

GSP.Z-01-260-2 Kapitel 4: Zusammen Leben

Antragsteller*in: Angela Dorn-Rancke (KV Marburg-Biedenkopf)

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 259 bis 260 einfügen:

Sprache nationaler Minderheiten sowie anerkannte Regionalsprachen sind zu schützen und zu fördern.

(neu 203) Kulturräume verlaufen nicht entlang staatlicher Grenzen, sie sind gleichermaßen lokal, regional, national und international. Kulturpolitik muss deswegen dezentral und föderal sein - sie reicht von den Kommunen und der Kulturhoheit der Länder über das Engagement des Bundes bis zur europäischen Ebene und den Institutionen des internationalen Kulturaustauschs und der Auswärtigen Kulturpolitik. Eine Renationalisierung von Kulturpolitik und eine Instrumentalisierung von Kultur für Nationalismus und Ausgrenzung steht diesen Grundsätzen klar entgegen

weitere Antragsteller*innen

Kai Gehring (KV Essen); Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen); Manuel Stock (KV Frankfurt); Marcel Ernst (KV Göttingen); Michael Hack (KV Wetterau); Felix Beutler (KV Berlin-Lichtenberg); Christopher Peter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Mogdeh Töbelmann (KV Berlin-Mitte); Torsten Fiebig (KV Berlin-Neukölln); Johannes Kopton (KV Magdeburg); Johannes Kode (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Henrik Rubner (KV Berlin-Mitte); Almut Mackensen (KV Göttingen); Ingo Stuckmann (KV Mülheim); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Beate Schmidt-Dickopf (KV Frankfurt); Arven Herr (KV Göttingen); Anne Franke (KV Starnberg); Viola von Cramon (KV Göttingen); sowie 4 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.